

Hegering: Mitgliederzahl 20 Prozent höher

Hegeringleiter vermeldet sinkende Wildbestände bei Jahreshauptversammlung

VON HARTMUT DAMSCHEN

Plettenberg – Mit Bettina Gräfin von Baudissin konnte Philip Plassmann, Vorsitzender des Hegering Plettenberg, bei der Hauptversammlung im Festsaal Ochtendung am Samstagabend einen besonderen Ehrengast begrüßen.

Bettina von Baudissin stellte sich so vor: „Bei uns im Sauerland wirst du gefragt: „Wo kommste wech?“ Ich komme aus Menden, bin dort stellvertretende Hegeringleiterin und auch Vorsitzende der Märkischen Kreisjägerschaft im Landesjagdverband NRW“.

In ihrer Begrüßungsrede unterstrich sie die Aufgaben, die sie als Kreisvorsitzende in ihrer Verantwortung sieht: „Wir wollen den Zusammenhalt stärken, Ihre Interessen vertreten und daher immer ein offenes Ohr für die Belange der Jägerschaft haben.“

„Plettenberger Reviere gehören auch in Plettenberger Hände.

Hegeringleiter Philip Plassmann

Philip Plassmann dankte ihr für bereits „ein Jahr rege Tätigkeit“ an der Spitze der Märkischen Jägerschaft.

In seinem Bericht als Hegeringleiter hatte Plassmann Informationen, Hinweise und auch eindringlich mahnende Worte zusammengefasst. Zum einen läuft die Zusammenarbeit mit der Plettenberger Stadtverwaltung und Feuerwehr über die Kennzeichnung der kombinierten Rad- und Waldwege, die jedoch auch von Erholungssuchenden nicht immer sinnvoll genutzt werden. Ein immer wieder auftauchendes Problem ist, wenn Spaziergänger nicht die Wege nutzen und ihre von der Leine gelassenen Hunde durch den Wald spazieren und damit das Wild vergrämen. Das wechsele dadurch möglicherweise in andere Reviere und könne nur schwer bestimmt und nach dem Abschussplan bejagt werden. Plassmann: „Wir müssen aktiver und dadurch attraktiver im Revier werden. Dass wir auf gutem Wege sind, zeigen unsere in



Die für langjährige Mitgliedschaft Geehrten, begleitet von Paulo Germano (re.) und Philip Plassmann (2. von rechts).



Der Vorstand (v.l.): Volker Maintz, Oliver Thole, Paulo Germano, Kay Hömberg und Philip Plassmann.



Die Mitglieder des Plettenberger Hegerings erteilten dem Kassierer und dem Vorstand Entlassung.

FOTOS: DAMSCHEN

den letzten Jahren steigen Mitgliederzahlen: 2022 waren es 206 Mitglieder, 2023 waren es 225 und Stand jetzt 247.“

Eingehend auf die Wildbestände stellte er fest, dass diese durchgehend sinken. Der sichere Lebensraum des Wildes wurde nachhaltig durch die riesige Menge an Schadholz, verursacht durch Trockenheit und den Borkenkäfer, reduziert. Einzig bei den Dachsen wäre eine steigende Anzahl zu beobachten.

Weiterhin appellierte er an die Neupächter, sich am Le-

ben im Hegering zu beteiligen und ergänzte: „Plettenberger Reviere gehören auch in Plettenberger Hände“. Das scheint wohl nicht durchgängige Praxis zu sein.

Hinweis auf Wolf weitergeben

Zudem rief er alle Menschen auf, Beobachtungen, die auf die Präsenz von Wölfen hinweisen, unverzüglich weiterzumelden, damit noch eventuell vorhandene Spuren aufgenommen werden können.

Ein weiterer Appell aus gegebenem Anlass richtete sich nicht nur an die Jungjäger: „Ein ärgerlicher Einzelfall veranlasst mich dazu, auf eine Selbstverständlichkeit hinzuweisen. Wir sind uns selbst verpflichtet, unser waidmännisches Verhalten zu pflegen und zu bewahren. Wer das nicht tut, beschädigt unsere jagdliche Verantwortung unserem Wild und deren Hege und Pflege gegenüber.“

Plassmann wünschte sich in den Revieren ein waidmännisch korrektes und ein

kameradschaftliches Verhalten, was einen solchen Einzelfall unmöglich mache. Nach dieser „Kopfwäsche“ endete sein Bericht mit dem Hinweis auf ein geplantes Sommerfest.

Der Kassenbericht von Volker Maintz ergab einen ausgeglichenen Kassenbestand, was von den Kassenprüfern Ulf Hermens und Willi Wernecke nur bestätigt werden konnte.

Für den turnusmäßig auscheidenden Wernecke rückte Thomas Fröhlich nach (wir berichten weiter).

Die Ehrungen

Es konnten folgende Mitglieder beim Hegering geehrt werden:

25 Jahre Mitgliedschaft
Joachim Schnier, Wilfried Sönnecken, Jens von der Crone
40 Jahre Mitgliedschaft
Michael Gissel, Frank Lotz
50 Jahre Mitgliedschaft
Heinz Holger Grüber
8 Jahre Obmann für Schießwesen (erweiterter Vorstand)
Stefan Grote